

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



Solidarität mit Jaques Baud, Thomas Röper, Alina Lipp und Hüseyin Dogru!

Mitte Dezember 2025 setzte der Rat der Europäischen Kommission den in Brüssel lebenden Schweizer **Jaques Baud** auf die **EU-Sanktionsliste**.

Der **Vorwurf**: „**prorussische Propaganda**“ und „**Desinformation**“.

Wer ist Jacques Baud? Was wird ihm vorgeworfen?

Jaques Baud, Jahrgang 1955, Oberst der Schweizer Armee i. R., war für den Schweizer Nachrichtendienst als Analyst für die „Ostblockstaaten“ in der Ukraine (er spricht russisch) und für die UN in Friedensmissionen im Einsatz. Ihm wird vorgeworfen behauptet zu haben, dass die Ukraine den Angriff Russlands provoziert habe.

Er hat jedoch Oleksej **Arestowitsch**, früherer Berater von Selenskji, **zitiert**, der am 18.03.19 in einem Interview mit dem ukrainischen Sender Apostrof sagte:

„Mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 % ist unser Preis für den Beitritt zur NATO ein großer Krieg mit Russland“.

Jaques Baud gibt an, für seine **Analysen des Ukraine Konfliktes** nur **ukrainische und westliche Quellen** zu benutzen.

So ist er einer breiteren Öffentlichkeit durch seine scharfsinnigen Ausführungen zu internationalen Konflikten bekannt, die in seinen Büchern nachgelesen werden können.

Bereits früher wurden die deutschen Staatsbürger:innen und Journalist:innen **Alina Lipp**, **Thoma Röper** und **Hüseyin Dogru** willkürlich und rechtswidrig mit **EU-Sanktionen** bestraft.

Die **EU-Sanktionen** beinhalten eine **Sperre sämtlicher Vermögenswerte** der Betroffenen sowie ein **Reise- und Berufsverbot**.

Theoretisch **darf niemand diese Menschen materiell unterstützen**, nicht einmal mit Lebensmittel. **Wer dies trotzdem tut riskiert ebenfalls sanktioniert** zu werden.

bitte wenden

Marburger Bündnis

„Nein zum Krieg!“



Dies erinnert in fataler Weise an die mittelalterliche Bestrafung Unliebsamer durch die „Reichsacht“.

Das perfide ist, dass **gegen diese Sanktionen nicht vor normalen Gerichten** geklagt werden kann, da diese nicht zuständig sind.

Auch können keine Rechtsanwälte bezahlt werden, weil die Betroffenen nicht an ihr Geld kommen, die Rechtsanwälte aber auch nicht ehrenamtlich tätig werden können, denn dies verstößt gegen die Sanktionen. Folglich könnten sie ebenfalls sanktioniert werden.

Laut einem **Gutachten** der Völkerrechtlerinnen Prof. Dr. Alina Miron von der Universität Angers und Prof. Dr. Ninon Colneric, Richterin a.D. am Europäischen Gerichtshof (EuGH), vorgestellt am 11. November 2025 im Europäischen Parlament, **verstoßen** die verhängten **Sanktionen** in mehrfacher Hinsicht **gegen die Grundrechtecharta und das Völkerrecht** -

- Es fehle an klarer rechtlicher Grundlage und hinreichender Definition der Tatbestände.
- Es mangle an einem fairen Verfahren, der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen sowie einem wirksamen Rechtsschutz.

Doch diese **Sanktionen dienen** auch der **Einschüchterung**.

So sagte Regierungssprecher Giese während einer Bundespressekonferenz zu den Sanktionen gegen Jaques Baud:

„Das ist an diesem Montag geschehen, das wird auch weiterhin geschehen, das ist in der Vergangenheit geschehen und alle, die auf diesem Feld unterwegs sind, müssen damit rechnen, dass es auch ihnen passieren kann.“

Die **Zerstörung der Meinungs-, Presse- und Informationsfreiheit greift die Demokratie in ihrem Kern an.**

Wem fällt da nicht der Ausspruch von **Martin Niemöller** ein:

„Als sie die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte!“

V.i.S.d.P.: antikriegsbuendnismarburg.de,